



## Rennbericht

### Training:

Zu Beginn muss ich euch mitteilen, dass Facebook ohne mein Wissen meinen Account von Rudi Linse gelöscht hat. Warum das geschah, kann ich euch nicht sagen. Deshalb konnte ich am Renntag selbst keine Bilder für euch posten.

Aber nun zum Rennen selbst. Zum 4. Wertungslauf luden am 13.09.2017 die Slotfreunde Karlsruhe in die Fächerstadt nach Karlsruhe ein. Nach der langen und öden Sommerpause trafen sich 15 Fahrer um die 43 Meter zu bezwingen.

Unter den 15 Startern waren 4 Fahrer, die die Bahn von Karlsruhe maximal vom Hörensagen kannten. Aber mit großer Hingabe stellten sie sich der Herausforderung.

Da war zum Einen der Michi vom SRC Basel.



Ebenfalls ein Schweizer wie unsere beiden Stammfahrer Kurtli und Resil. Michi bewegte nach einem Vortraining seinen Audi R8, den er schon beim Teamrennen in Dachau eingesetzt hatte. Mit mehr Bahnerfahrung auf den Pisten der GT Masters Schwaben ist mit Sicherheit in der kommenden Saison ein Platz unter den besten Fünf sicher.

Mit Michi reiste Christian Bucher an,



was uns von der Orga sehr freute. Und wenn man seinen Worten glauben schenken kann und das tun wir, hat er Gefallen an der Rennserie und ein weiterer GT Masters Wagen ist im Aufbau. Zu schade wäre es, wenn er im Koffer verstauben würde. Im Rennen pilotierte er den damaligen Einsatzwagen aus dem Suiss Grand Prix von Ron, den er sich damals aneignete. Heimisch fühlt er sich auch beim SRC Basel.

Aus der Region der GT Masters Bayern beehrte uns bei einer einfachen Fahrstrecke von ca. 420 Kilometer unser Winni Nau.



Und wer ihn kennt, der weiß eigentlich, dass er nicht alleine kommt. Aber Helmut's Frau hatte an dem Tag anderes mit ihm vor. Winni's Wagen war eine Viper, die sich nach jedem Crash extrem schuppte, da sollte dringend Abhilfe geschaffen werden.

Als völliger Neuling im Slotsport stellte sich Chris Koch der Herausforderung.



Ron fixte ihn mit der Idee komm doch mal mit zum Spielen an. Mit Ron's altem Findusregler und einem AMG und Bentley gings zur ersten Trainingssaison. Chris steigerte sich durch seinen Ehrgeiz mehr und mehr. Vom Bentley wechselte man den fahrbaren Untersatz auf Ron's C6.R

Ach da war ja noch Kai Spachmann. Soweit ich mitbekommen habe, ist er auch ein Karlsruher Bahnneuling.



Kai fuhr einen Pagani. Im Vorfeld war er einmal zum Training da, um sich etwas Erfahrung im Rundkurs anzueignen.

Der Rest der Truppe ist ja jedem bekannt, nur fehlten bekannte Gesichter. Berthold, Chris Hotz, Bini, Angelo, Fola und und und. Bini wird wie er gegenüber Ron verlauten ließ, diese Saison nicht mehr in das Renngeschehen eingreifen. Berufliche Gründe stehen dem Slotsport derzeit entgegen. Was bei den anderen Fahrern Gründe der Hindernis sind, war bis Redaktionsschluss nicht in Erfahrung zu bringen.

Um 16:30 Uhr wurde das Renncenter und die Litzen mit Strom versorgt. Zunächst startete man mit 5 Minuten, die dann sukzessive auf 4 und 3 Minuten gekürzt wurden. Um 18 Uhr war die Ausgabe der Poolmotoren. Und es wurde nur einmal der Motor getauscht.

Um 19.30 Uhr war dann Schluss mit Lustig beim Training. Ab zur Wagenabnahme. Während der Wagenabnahme genossen die ersten schon das Jägerschnitzel mit Gurkensalat das von den Slotfreunden gereicht wurde.



Nachdem alle 15 Wagen unter Parc fermé standen, gab es ein kurzes Fahrerbriefing von Ron und dann ging es über zur Quali. Spur 4 sollte es sein, um den völligen Bahnneulingen eine faire Chance zu geben. 7 Runden, die beste Zeit zählte.

## Quali:

Als Erster machte sich Christian Bucher bereit. Mit 7,456 auf Startplatz 14. Zweiter war der Meister des Joda oder Rollrüdi. Die dunkle Seite der Nacht sollte mit ihm sein. C6.R aus Dr. Reglers Koffer stellte er mit 7,208 auf Startplatz 13. Nun ging es für Neuling Chris Koch um die Wurst. Eine C6.R aus Ron's Koffer stellte er mit sagenhaften 7,194 auf Startplatz 11 und führte damit die Startgruppe 3 an. Franz Sebek ebenfalls auf einer C6.R erreichte mit einer 7,208 seine schnellste Runde. Winni komplettierte Gruppe 3 mit 7,623 auf Startplatz 15 was aber eindeutig den mangelnden Bahnkenntnissen geschuldet war. Wer ihn kennt weiß dass er mehr kann.

Die Startgruppe 2 setzte sich aus Kai mit seinem Pagani und 7,191 auf Startplatz 10, Michi auf Audi R8 mit 7,138 und P9, Kurtli mit C6.R und 7,102 auf P8, Udo Udo Udo auf seiner Wheelen C7.R und 7,091 und somit P7 und eigentlich Carsten auf seinem Pferdchen und 6,996 und Startplatz 6, zusammen.

Nach dem Ranking des Meisterschaftsstands ging Marcus als 11 an den Start. Regler check, C6.R check, los ging es. Am Ende standen 6,901 für ihn auf der Uhr, was ihm zum wiederholten Male den Qualisieg in Karlsruhe erbrachte. Und was machte Resil als er das sah; er schluckte und ich möchte seine Gedanken zu diesem Zeitpunkt nicht wissen. Ingo stellte die unglaublichste Kiste im ganzen Starterfeld, seinen Toyota GT86 eigentlich mit 6,993 auf Startplatz 5 in Gruppe 1 ab. Als 13 machte sich Ron mit seinem geilen AMG bereit. Wo ging für ihn die Reise hin! 6,935 standen am Ende auf der Uhr und das bedeutete am Ende Startplatz 2. Was machte Resil? Er schluckte glaub ich schon wieder. Nun ging es für HANS-Jürgen um die Wurst. McLaren vs. 7 Runden. 6,947 und Startplatz 3. Was machte Resil? Ich glaube er schluckte erneut. Jetzt ging es für den Führenden um seinen Startplatz. C7.R vs. Resil. Los ging's ... bam bam bam .... 6,959 standen am Ende da. Das bedeutete für ihn Startplatz 4. Kalkuliert oder ging nicht mehr?!

Und nun noch kurz zu dem Eigentlich bei Carsten und Ingo. Ingo bat um Tausch mit Carsten, damit er bei Startgruppe 1 den Rennleiterstand übernehmen konnte. Eine verheerende Entscheidung wie sich m. E. später herausstellen sollte.

## Rennverlauf:

### Startgruppe 3:



Spur 5 Winni auf Viper; Spur 4 Christian Bucher auf C6; Spur 3 Rollrüdi auf C6; Spur 2 Franz auf C6 und Spur 1 Chris Koch auf C6. Sehr C6-lastige Startgruppe. Ampelstart 5 - 4 - 3 - 2 - 1 los. Für 3 Bahnneulinge war es in dieser Gruppe ein sehr diszipliniertes Rennen. Rollrüdi konnte sich in den 25 Minuten schnell vom REst der Truppe absetzen. Konstanz drehte er seine Runden. Chris Koch kämpfte mit Franz um Platz 2 in der Gruppe und entschied das Duell für sich. Winni und Christian Bucher kämpften um den vorletzten Platz. Hier hatte mit 1.29 Runden Vorsprung Winni die Nase vorn.

### Startgruppe 2



Kai mit seinem Pagani auf Spur 5. Michi mit seinem R8 auf Spur 4. Kurtli besetzte Spur 3 mit seiner C6. Udo auf Spur 2 und seiner Wheelen C7 und der getauschte Ingo mit seinem Toyo GT86 auf Spur 1.

Im Gesamten kann man sagen, kein schönes Rennen der Gruppe 2. Geprägt von sehr vielen Chaosphasen und Abflügen. Allen voran Kai. Es lag aber nicht an Kai alleine und der wenigen Bahnkenntnis, sondern auch an seinem Pagani. Irgendetwas stimmte wohl daran nicht. Ich wage folgende These: Wäre Ingo in seiner ursprünglichen Startgruppe aufgrund seines Qualiergebnis gestartet, dann wäre m. E. locker Platz 2, wenn nicht sogar der Tagessieg drin gewesen. Zumindest hätte er am Ende Resil das Leben sehr schwer gemacht.

### Startgruppe 1



Auf Spur 5 der getauschte Carsten und seinem P4/5. Spur 4 Resil und seiner Marlboro C7. Spur 3 Hans-Jürgen und seinem McLaren. Ron und sein AMG auf Spur 2 und Dr. Regler alias Marcus oder war es Marcus alias Dr. Regler mit seiner C6 auf Spur 1.

Zuächst setzte sich Ron an die Spitze und dominierte für ein paar Runden das Rennen bis Resil seinen Rhythmus gefunden hatte. Langsam und kontinuierlich setzte er sich ab. Auch Marcus konnte dem schweizer Uhrwerk trotz seiner schnellen C6 nichts entgegen setzen. Hans-Jürgen und Carsten konnten den drei schnellen nicht viel entgegenbringen und mussten die 3 ziehen lassen, ausser Carsten einmal seinen P4/5 vor Resils C7, so dass diese einen nicht ganz unerheblichen Schaden im Frontbereich erlitt. Rennunfall ist nun man Rennunfall, da ist keiner davon gefeit.

## Siegestrio



## Rennergebnis

Platz	Fahrer	Gesamtergebnis	zum 1. Platz	zum Vorplatz	Punkte
1	Resil	210.92			30
2	Marcus	208.87	2.05		27
3	Ingo	207.91	3.01	0.96	25
4	Ron	206.47	4.45	1.44	24
5	Kurtli	205.53	5.39	0.94	23
6	Hans-Jürgen	202.82	8.10	2.71	22
7	Udo	202.71	8.21	0.11	21
8	Rüdi	202.65	8.27	0.06	20
9	Carsten	201.63	9.29	1.02	19
10	Michi	201.35	9.57	0.28	18
11	Chris K.	199.90	11.02	1.45	17
12	Franz	198.69	12.23	1.21	16
13	Kai	197.18	13.74	1.51	15
14	Wiini	185.72	25.20	11.46	14
15	Christian B.	184.43	26.49	1.29	13

Statistikdaten:

- 15 Fahrer
- 6 x Corvette C6.R; 2 x Corvette C7.R; 1 x Dodge Viper; 1 x McLaren; 1x Ferrari P4/5; 1 x Pagani, 1 x AMG; 1 x Audi R8 ; 1 x Toyota C6.R
- 15 Fahrzeuge legten eine Gesamtstrecke von 129,72 km zurück. Dies entspricht durchschnittlich eine Fahrleistung von 8,65 km pro Wagen.

Würde man eine Konstruktionswertung der Chassis und Fahrzeugtypen mit

einbeziehen, würde dies wie folgt aussehen (Berechnungsgrundlage - von jedem Typ die beste Platzierung):

Konstruktionswertung			
Platzierung	Chassis	Platzierung	Fahrzeug
1.	DoSlot My Prototyp3	1.	Corvette C7.R
2.	Goldtownchassis	2.	Corvette C6.R
3.	Ortmann	3.	Toyota GT86
4.	Slotfabrik	4.	Mercedes AMG
5.	PR Chassis	5.	McLaren
		6.	Ferrari P4/5
		7.	Audi R8
		8.	Pagani
		9.	Dodge Viper

Ein Dank an die Slotfreunde Karlsruhe für die tolle Gastfreundschaft und das Catering am Renntag vor Ort.

euer Rudi Linse